



FiNuT Tagung

Frauen in Naturwissenschaft und Technik

Programm

der 49. Tagung **FiNuT – Frauen in Naturwissenschaft und Technik**
vom 18. Mai bis 21. Mai 2023 (Himmelfahrt) in Darmstadt

Zeit	Donnerstag, den 18. Mai 2023, Himmelfahrt	
14:00 – 16:00	Ankommen und Anmeldung	
	Kennenlernen und Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen	
	Veranstaltungsort: Frauzentrum Kyritzschule , Emilstraße 10, Darmstadt *** Information & Notfalltelefon: Tamara mobil 0162 48 034 68 ***	
16:00 – 17:00	Anfangsplenum	
	Begrüßung und Organisatorisches	
	Vorbereitung Resolution (Kostenfrei Strom tanken für hessische LandesMA)	
	Organisationsteam Darmstadt	
17:00 – 18:30	Vortrag mit Diskussion	
	1.1 Gleichberechtigung der Geschlechter in der Entwicklungszusammenarbeit Regina Berlinger, Victoria Breidling (Ingenieure ohne Grenzen e.V.)	
18:30 – 19:00	Probefahren	NUT e.V.
	1.2 Lastenfahrrad Karin Diegelmann	1.3 Vorstellung der Vortragsreihe Frauen aus dem NUT e.V.
Ab 19:00	Abendessen und Abendprogramm in der Kyritzschule	
	Filme, Spielen, Klönen	
20:00	Oeconomia (das Spiel) von und mit Samirah Kenawi	

1.1 Gleichberechtigung der Geschlechter in der Entwicklungszusammenarbeit

Regina Berlinger und Victoria Breidling, Ingenieure ohne Grenzen e.V., Vortrag
Donnerstag, 18. Mai 2023, 17:00 Uhr

Ingenieure ohne Grenzen e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sich das Ziel gesetzt hat, die Lebensbedingungen notleidender und benachteiligter Menschen langfristig zu verbessern. Hierbei wird der Fokus auf eine nachhaltige, partnerschaftliche Unterstützung im Rahmen einer grundbedürfnisorientierten Entwicklungszusammenarbeit gelegt.

Im Herbst 2022 reiste ein dreiköpfiges Team (zwei Männer und eine Frau) der Regionalgruppe Darmstadt nach Uganda, um mithilfe des Projektpartners „Suubi Community Projects“ den Bau von Trockentrenntoiletten und Waschräumen an einer Schule zu betreuen. Auf dem Schulgelände befand sich zuvor lediglich eine Latrine mit 5 Kabinen - jeweils zwei für die Schülerinnen und Schüler sowie eine Kabine für die Angestellten.

Hauptziel des Projekts ist der Ausbau der Wasserversorgung durch einen Brunnen, sowie die Verbesserung der Sanitär- und Hygienesituation durch den Bau von Latrinen und Handwaschgelegenheiten an der Sittankya Primary School im Mukono District in Uganda. Durch die Projektdurchführung wird zeitgleich auch die Gleichberechtigung der Geschlechter positiv beeinflusst. Der Bau von Waschräumen angrenzend an die Latrinen der Schule sollen das Besuchen der Schule während der Periode für die Schülerinnen vereinfachen. Zusätzlich setzt sich Ingenieure ohne Grenzen e.V. für eine Kooperation mit einer externen Organisation aus Uganda ein, die mit den Schülerinnen einen Menstruationsworkshop durchführte.

Die Referentinnen Regina Berlinger und Victoria Breidling werden im Vortrag ihre Erfahrungen als Frauen in der Vereinsarbeit vorstellen. Zusätzlich wird Regina von ihren eigenen Erlebnissen im Projektland Uganda berichten.

1.2 Vorstellung ONO-Lastenrad

Karin Diegelmann

Donnerstag, 18. Mai 2023, 18:30 Uhr

Mit dem XXL Lastenfahrzeug von **ONO** können richtige Transporte durchgeführt werden. Es ist eine Liefer- und Transportmöglichkeit für den urbanen Raum. Der Lieferraum des E-Bikes kann zwei Kubikmeter Volumen oder 220 Kilogramm Ladung fassen.

Ich stelle euch ONO vor, ihr könntes Probesitzen und kleine Runden fahren.

1.3 Vorstellung der NUT e.V. Vortragsreihe

Frauen aus dem NUT e.V.

Donnerstag, 18. Mai 2023, 18:30 Uhr

Seit einiger Zeit gibt es eine Online-Vortragsreihe von Frauen in Naturwissenschaft und Technik NUT e.V. gemeinsam mit der AG AKAD FM-FM des Menschenrechte-Einundzwanzig e.V. „Lebensläufe und Gesellschaftsentwürfe: einheimische und immigrierte Akademikerinnen berichten“ wird einmal im Monat angeboten. Und bietet einen sehr guten Einblick in die Vielfalt und die unterschiedlichen Lebenswege von Frauen in Technik und Naturwissenschaften.

1.4 Oeconomia (das Spiel, von Samirah Kenawi)

Samirah Kenawi

Donnerstag, 18. Mai 2023, 20:00 Uhr

Wie fließt das Geld durch unsere Wirtschaft und was bewirkt es dabei?

Eine Gruppe kann unter Anleitung der Spieleentwicklerin

Zeit	Freitag, den 19. Mai 2023	
8:00 – 9:00	Frühstück	
	Schwarz-Weiß-Cafe, Robert-Schneider-Straße 23, Darmstadt	
9:00 – 10:00	Gemeinsame Fahrt zur Lincoln-Siedlung Treffpunkt dort: n.n.	
10:00 – 11:30	Vortrag und Rundgang	Vortrag und Rundgang
	2.1 Die Lincoln-Siedlung als Modellquartier für nachhaltige Mobilität Gisela Stete	2.2 PassivhausSozialPlus Susanne Blum-Janßen
11:30 – 11:45	Pause Treffpunkt dort: n.n.	
11:45 – 13:15	Vortrag und Rundgang	Vortrag und Rundgang
	2.3 Konzeptverfahren für Wohnprojekte (Städtebau) Birgit Diesing	2.4 Mobilitätskonzept Mobilitätszentrale Stadt DA
13:15 – 14:30	Mittagessen (Lincolnsiedlung) Wohnprojekte Wohnsinn Bessungen/ZusammenHaus/Heinersyndikat	
14:30 – 15:00	Rückfahrt zur Kyritzschule	
15:00 – 16:30	Vortrag	
	2.5 Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Hoch- und Städtebau Lamia Messari-Becker	
16:30 – 16:45	Pause Kaffee und Kuchen	
16:45 – 18:00	Workshop	Parcours
	2.6 Lesefutter Karin Wenzel	2.7 Fit auch mit Handicap Karin Diegelmann
19:00 – 20:00	Abendessen (Kyritzschule)	
Ab 20:00	Abendprogramm (Kyritzschule) Film, Spielen, Klönen	2.8 NUT e.V. Mitgliederversammlung Frauen in NUT e.V.
20:00	ggfs. 2. Runde: 1.4 Oekonomia (das Spiel) von und mit Samirah Kenawi	

2.1 Die Lincoln-Siedlung als Modellquartier für nachhaltige Mobilität

Gisela Stete, Kurzvortrag mit anschließendem Spaziergang durch das Projekt
Freitag, 19. Mai 2023, 10:00 Uhr

Darmstadt wächst und braucht (bezahlbaren) Wohnraum. Die Konversionsflächen im Süden der Kernstadt sind geeignete Entwicklungsflächen, für die bereits 2011 die Rahmenplanung vorgelegt wurde. Für die Lincoln-Siedlung als eines der Quartiere wurde im Zuge der Rahmenplanung ein Mobilitätskonzept mit konkreten Aussagen zu verkehrlichen Aspekten erarbeitet (Büro StetePlanung). Es war explizites Ziel, ein autoarmes Quartier zu entwickeln, um insbesondere das Kfz-Verkehrsaufkommen auf ein Minimum zu reduzieren. Das Projekt hat diverse Preise erhalten und gilt deutschlandweit als Modellprojekt für nachhaltige Mobilität in Neubauquartieren.

Die Lincoln-Siedlung wird seit 2016 kontinuierlich entwickelt. Im Vortrag werden die Grundzüge des städtebaulichen Konzepts und das Mobilitätskonzept vorgestellt sowie die Erfahrungen bei / mit der Umsetzung erläutert.

2.2 PassivhausSozialPlus

Susanne Blum-Janßen, Vortrag und Rundgang
Freitag, 19. Mai 2023, 10:00 Uhr

Neben den steigenden Mieten sind es oft auch die steigenden Nebenkosten, die es vielen Bürger_innen erschweren, eine bezahlbare Wohnung in den Städten zu finden oder zu behalten. Die Nebenkosten werden zunehmend zu einer „zweiten Miete“ sagte Priska Hinz 2017 bei der Projektvorstellung des PassivhausSozialPlus der Neue Wohnraumhilfe gGmbH in der Lincoln-Siedlung Darmstadt.

Dieser Satz ist nach wie vor sehr aktuell und wurde durch die gestiegenen Kosten für Energie in der vergangenen Heizperiode bestätigt.

Am Beispiel des PassivhausSozialPlus soll gezeigt werden, wie es gelingen kann, Nebenkosten zu reduzieren und nicht mehr abrechnen zu müssen, preiswerten Wohnraum mit einer sozial gebundenen Warmmiete zu schaffen und eine Verschwendung der Ressourcen Strom, Wasser und Wärme deutlich zu reduzieren.

2.3 Konzeptvergabe für gemeinschaftliche Wohnprojekte, am Beispiel der Lincoln-Siedlung

Birgit Diesing, Vortrag und Rundgang
Freitag, 19. Mai 2023, 11:45 Uhr

Nach einem kurzen Blick auf die Konzeptvergabe bei städtischen Liegenschaften allgemein, geht es um die Vergabe an gemeinschaftliche Wohnprojekte am Beispiel der Lincoln-Siedlung. Weiterhin werden die städtebaulichen Rahmenbedingungen und Planungsgrundsätze thematisiert. Im anschließenden Rundgang können Beispiele für städtebauliche Einflussmöglichkeiten vermittelt und weitere Beispiele für ein modernes Wohnquartier diskutiert werden.

2.4 Mobilitätskonzept Lincolnsiedlung

Astrid Samaan (angefragt), Vortrag und Rundgang
Freitag, 19. Mai 2023, 11:45 Uhr

2.5 Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Hoch- und Städtebau

Lamia Messari-Becker, Vortrag mit Diskussion
Freitag, 19. Mai 2023, 15:00 Uhr

„Weltweit steht Bauen für rund 30% der CO₂-Emissionen, 40% des Energiebedarfs, 50% des Ressourcenverbrauches, 60% des Abfallaufkommens und sogar 70% der Flächenversiegelung. Kein anderer Sektor ist zudem so stark mit anderen Wirtschaftszweigen vernetzt wie der Bausektor. Kein Nachhaltigkeitsziel der UN (Sustainable Development Goals, kurz SDG's) ließe sich losgelöst von der gebauten Umwelt realisieren. Bauen ist extrem umweltrelevant, ökonomisch stark und prägt unseren sozialen Lebensraum entscheidend mit.“ sagt Messari-Becker. Die Bauingenieurin Lamia Messari-Becker geht im Vortrag auf die Rolle des Bausektors und seine konkreten Potentiale für eine nationale und globale nachhaltige Entwicklung ein.

2.6 Fit auch mit Handicap

Karin Diegelmann, Parcours

Freitag, 19. Mai 2023, 16:45 Uhr

Wie fühlt es sich an, öffentliche Räume mit Bewegungs- und Seheinschränkungen nutzen zu müssen?

Mit großer Selbstverständlichkeit gehen wir tagtäglich unsere Wege.

Doch bereits ein verstauchter Knöchel, ein gezerrtes Knie oder eine Augen-OP können dazu führen, dass wir plötzlich nicht mehr alleine unterwegs sein können, vor unüberwindlichen Treppen, Unterführungen und Barrieren stehen oder dem Tempo des Verkehrs und der Ampeln nicht mehr folgen können.

Wie sollten städtische Räume gestaltet sein, damit auch ältere, geh- oder sehbehinderte Menschen sowie Menschen mit Handicap allein, angstfrei und sicher unterwegs sein können?

Es geht darum Rollstühle und Langstöcke auszuprobieren.

Wichtig! Dazu sollen die Frauen bitte Augenbinden mitbringen (gab`s früher im Flugzeug).

2.7 Lesefutter

Karin Wenzel, Workshop

Freitag, 19. Mai 2023, 16:45 Uhr

Bringt bitte zum Workshop ein interessantes Buch mit und lasst uns drüber reden, was und wann wir so lesen - von Fachbuch bis Comic (Ergebnis: Literaturliste)

2.8 MV des NUT e.V.

NUT e.V., Mitgliederversammlung

Freitag, 19. Mai 2023, 20:00 Uhr

Zeit	Samstag, den 20. Mai 2023	
8:00 – 9:00	Frühstück	
	Schwarz-Weiß-Cafe, Robert-Schneider-Straße 23, 64289 Darmstadt	
ab 9:30	Vorträge & Pausen (Kyritzschule)	
9:30 – 11:00	Vortrag mit Diskussion	Vortrag mit Diskussion
	3.1 Die wertvolle Ressource Land und ihre Nutzung Claudia Leibrock	3.2 Anforderungen an gendergerechte Quartiere und Mobilitätsangebote Gisela Stete
11:00 – 11:15	Pause	
11:15 – 13:15	Workshop	Vortrag mit Diskussion
	3.3 Crashkurs Wesentlichkeitsanalysen Anna Schilling, Meriem Tazir	3.4 Wie kommt Nachhaltigkeit in die Maschinenbau-Curricula? Moniko Greif
12:45 – 14:15	Mittagessen (Kyritzschule)	
14:15 – 15:45	Workshop	Vortrag mit Diskussion
	3.5 Stadtentwicklungskonflikte Doris Stolle	3.6 Mitarbeit im Gleichstellungsbeirat des Ocean Technology Campus Kira Stein
15:45 – 16:00	Pause, Kaffee und Kuchen	
16:00 – 17:30	Vortrag mit Diskussion	Vortrag mit Demonstration
	3.7 Erklärvideos Physik aus der Gender und Diversity Perspektive Helene Götschel	3.8 Geopolymere: Eine Alternative zu Zement? Liliya Dubyey
18:00 – 20:00	Abendssnack und Veranstaltungen im Wohnprojekt Agora	
	Agora eG, Erbacher Str. 89, Darmstadt	
ab 20:00	Konzert , Großer Seminarraum Agora, öffentlich	
	Die 2 Grazien "A sentimental Journey"	
	Sybille Fändrich-Ruisinger, Ulrike Scherb	
ab 21:00	Frauendisco , Großer Seminarraum Agora, frauenöffentlich	
	DJane Barbara	

3.1 Die wertvolle Ressource Land und ihre Nutzung

Claudia Leibrock, Vortrag mit Diskussion
Samstag, 20. Mai 2023, 9:30 Uhr

Land ist eine begrenzte Ressource. Die Erde hat ca. 13 Mrd. Hektar Landfläche. Davon ist nur ein Teil für den Menschen nutzbar. Schätzungen zufolge sind 5 Mrd. Hektar, rund 37 % der Landfläche, landwirtschaftlich genutzt. Die Waldfläche liegt bei 4,02 Mrd. Hektar. Damit ist die Landwirtschaft der größte Flächennutzer. Mit einem Anteil von fast 68 % wird der mit weitem Abstand größte Teil der landwirtschaftlichen Fläche als Weideland genutzt, nur 28 % sind Ackerflächen, und ein kleiner Teil (rund 3 %) ist mit Dauerkulturen bepflanzt. Das sind Zahlen von 2013.

Nach wie vor steigt die Zahl der Menschen auf diesem Planeten, wir brauchen nachwachsende Rohstoffe für die Industrie sowie für Energie und die Biodiversität braucht auch Fläche. Können wir uns eine Extensivierung unserer Landwirtschaft leisten? Wie gehen wir mit Fotovoltaik auf landwirtschaftlichen Flächen um? Welche Möglichkeiten der Doppelnutzung von Flächen haben wir, Stichwort: Agrar-PV oder auch Agro-Forst? Was hat unser Lebensstil mit Flächennutzung zu tun? Das sind nur einige Fragen, die wir an unsere Flächennutzung stellen müssen.

3.2 Anforderungen an gendergerechte Quartiere und Mobilitätsangebote

Gisela Stete, Vortrag und Diskussion
Samstag, 20. Mai 2023, 9:30 Uhr

Das Thema „gendergerechte“ Planung“ findet sich zunehmend auf den Agenden unterschiedlichster Institutionen. Bereits in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts haben Wissenschaftlerinnen hierzu intensiv geforscht (Meike Spitzner am Wuppertal-Institut) und Praktikerinnen konkrete Projekte bearbeitet (z.B. „Mobilität und Sicherheit von Frauen im ÖPNV und dessen bedarfsgerechte Umgestaltung in der Stadt Frankfurt am Main“, Büro Frank und Stete). Auch in der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen FGSV gibt es seit 30 Jahren einen Arbeitskreis „Gender und Mobilität“ (früher „Frauen und Verkehr“).

Kurzvortrag um das Wissen aufzufrischen und mit aktuellen Daten und Informationen anzureichern (z.B. Gender Care Gap, Gender Time Gap- Modal Split) und ggfs. Vorstellung von Beispielen für gendergerechte Quartiere.

3.3 Crashkurs Wesentlichkeitsanalysen

Anna Schilling, Meriem Tazir, Workshop
Samstag, 20. Mai 2023, 11:15 Uhr

Die neue Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU verpflichtet große Unternehmen zukünftig dazu, Wesentlichkeitsanalysen durchzuführen. Aber auch ohne diese Verpflichtung ist es z.B. im Rahmen eines Nachhaltigkeitsstrategieprozesses sinnvoll, eine Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen. Aber was ist eine Wesentlichkeitsanalyse?

Eine Wesentlichkeitsanalyse ist ein Werkzeug, das Unternehmen oder Organisationen dabei hilft zu identifizieren, auf welche Themen sie sich bei der Berichterstattung oder der Entwicklung von Maßnahmen fokussieren sollten und bieten damit eine gute Grundlage zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie.

In einem circa 2-stündigen Workshop möchten Anna Schilling, Mitarbeiterin im Nachhaltigkeitsmanagement der Hochschule Darmstadt, und Dr. Meriem Tazir, Managing Director bei e-hoch-3, dieses Werkzeug näherbringen. Dies soll durch fachlichen Input, praktische Erfahrungen und gemeinsames Diskutieren erreicht werden.

3.4 Wie kommt Nachhaltigkeit in die Maschinenbau-Curricula?

Moniko Greif, Vortrag mit Diskussion
Samstag, 20. Mai 2023, 11:15 Uhr

Der Fachbereichstag Maschinenbau e.V. (FBTM), dessen Vorsitzende ich bin, vertritt die Interessen der ca. 75 Fachbereiche Maschinenbau an Fachhochschulen/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften bundesweit. Eine unserer Aufgaben ist die Formulierung von Studienprogrammen und -inhalten in sog. Positionspapieren. Diese dienen als Grundlage und Bezug für die Akkreditierung von Studienprogrammen und sollen sicherstellen, dass Maschinenbau-Studiengänge inhaltlich vergleichbar sind und typische Kernkompetenzen vermitteln. Die regelmäßige Überarbeitung des Positionspapiers soll sicherstellen, dass Studium und die Qualifikation der Absolvierenden auf der Höhe der Zeit sind. Die letzte Überarbeitung in 2021 betraf die Digitalisierung im Maschinenbau.

Derzeit wird an der Integration des Themas Nachhaltigkeit in die Studienprogramme gearbeitet. Grundkonzept und Vorgehensweise sowie erste Ergebnisse des Prozesses werden vorgestellt und Schwierigkeiten bei der Umsetzung diskutiert. Gerne würde ich die Erwartungen der Teilnehmerinnen an ein Studienprogramm für „nachhaltigen Maschinenbau“ aufnehmen, d.h. welche Qualifikationen ein modernes Studienprogramm auf jeden Fall vermitteln sollte und was ggfs. rausfliegen kann.

3.5 Stadtentwicklungskonflikte

Doris Stolle, Workshop

Samstag, 20. Mai 2023, 14:15 Uhr

An Hand von Ausschnitten aus einem Interview mit Niloufar Tajeri (Architektin und Bewohnerin) zu den Planungen auf dem Karstadt-Areal am Hermannplatz in Berlin-Neukölln (August 2020) sowie aktuellen Entwicklungen möchte ich über Planungs- und Beteiligungsprozesse, (Pseudo-) Denkmalschutz, Verwertung des städtischen Bodens, Investorenstrategien und Nachhaltigkeit mit Euch diskutieren.

3.6 Mitarbeit im Gleichstellungbeirat des Ocean Technology Campus

Kira Stein, Vortrag mit Diskussion

Samstag, 20. Mai 2023, 14:15 Uhr

In Rostock hat der Ocean Technology Campus mit ca. 25 Partnern aus Forschungsinstituten, Unternehmen sowie der Uni und der IHK Rostock seine Arbeit aufgenommen. In den kommenden Jahren – mit Aussicht auf eine insgesamt neunjährige Unterstützung – fördert das BMBF im Rahmen seines ZukunftsCluster-Programmes am Standort Rostock den Ausbau der Unterwassertechnologien. Das ambitionierte, breit angelegte Vorhaben reicht von der Grundlagenforschung bis hin zur Entwicklung einer neuen Generation umweltschonender, autonomer Technologien und Produkte zur nachhaltigen Nutzung der Meere. Im Rahmen der Governance-Struktur dieses Clusters sind drei Beiräte für „Chancengleichheit, Nachhaltigkeit und Innovation“ vorgesehen. Eine der ersten Forderungen des Beirats für Chancengleichheit war die nach der Zusammenarbeit dieser drei Beiräte.

Im Rahmen des Vortrages wird das Cluster vorgestellt (Filme, Struktur, Projekte) und der Istzustand der Chancengleichheit im Cluster (Situation, Statistiken) sowie die Handlungsempfehlungen des Beirates. Nach dem Erfahrungsbericht wollen wir diskutieren, ob etwas und was durch eine Mitarbeit im Beirat erreicht werden kann.

Wie ernst werden solche Beiräte tatsächlich genommen und wie sinnvoll ist die Mitarbeit? Können wir durch die Mitarbeit in solchen Beiräten tatsächlich etwas für die Chancengleichheit erreichen? Was könnte das sein? Oder erfüllen wir nur eine Feigenblattfunktion?

3.7 Erklärvideos Physik aus Gender und Diversity Perspektive

Helene Götschel, Vortrag mit Diskussion

Samstag, 20. Mai 2023, 16:00 Uhr

MINT-Studierende lernen heute gerne mit Videoclips. Im Internet (youtube, tiktok, Khan Academy, LeifPhysik) gibt es viele solche Videos, die physikalische Themen und Begriffe vermitteln. Doch auch wenn sie kurzweilig und technisch gut gemacht sind, präsentieren viele von ihnen nach wie vor den „traditionellen Physikertyp“, reproduzieren also das Image des kompetenten weißen, alten Mannes (aus der Mittelschicht). Aber MINT braucht Vielfalt und Physikvideos sollten diese Vielfalt repräsentieren und stärken! Dafür sind Mobilität im Kopf und Nachhaltigkeit als Strategie eine wichtige Voraussetzung. Gemeinsam mit Studierenden einer niedersächsischen Fachhochschule haben wir in einem Projekt diskutiert, wie Gender und Diversity in Physikvideos sichtbar werden könnten. Realisiert haben die Studierenden ihre Ideen in sieben Videos zu Themen aus der Mechanik. In meinem Beitrag möchte ich unser Projekt und einige Ergebnisse vorstellen. Ich verstehe sie als Beitrag zu einer digitalen Mehrfachstrategie, nämlich Gender und Diversity in MINT thematisieren, Videos produzieren und Videos in der Lehre einsetzen.

3.8 Geopolymere: Eine alternative zu Zement?

Liliya Dubyey, Vortrag mit Demonstration
Samstag, 20. Mai 2023, 16:00 Uhr

Eines der Hauptumweltprobleme im Zusammenhang mit der Zementproduktion ist die Freisetzung großer Mengen Kohlendioxid in die Atmosphäre, was zum Klimawandel beiträgt. Darüber hinaus kann der Abbau von Rohstoffen für die Zementproduktion zu Habitatzerstörung und Bodenerosion führen.

Ein weiteres Umweltproblem im Zusammenhang mit der Zementproduktion ist die Freisetzung anderer Schadstoffe wie Stickoxide und Schwefeldioxid, die zur Luftverschmutzung beitragen und negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt haben können. Obwohl Zementbindemittel viele nützliche Eigenschaften haben und im Bauwesen weit verbreitet sind, gibt es Bedenken hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen und möglicher Gesundheitsgefahren, was zu einem Interesse an alternativen Materialien wie Geopolymeren geführt hat.

Geopolymere sind eine Materialklasse, die als vielversprechende Alternative zu herkömmlichen Bindemitteln wie Zement gilt. Geopolymere werden durch die Reaktion einer alkalischen Lösung mit einem silizium- und aluminiumreichen Ausgangsmaterial synthetisiert. Diese Reaktion führt zur Bildung eines dreidimensionalen Gitters aus Polymerketten und resultiert in einem Material mit ausgezeichneten mechanischen Eigenschaften und Haltbarkeit.

Der Einsatz von Geopolymeren als alternative Bindemittel wird durch Bedenken hinsichtlich der Umweltauswirkungen und Gesundheitsgefahren im Zusammenhang mit der Herstellung und Verwendung von Zement angetrieben. Geopolymere bieten mehrere Vorteile gegenüber Zement, darunter eine geringere Einbettungsenergie und Kohlendioxidemissionen, überlegene mechanische Eigenschaften und verbesserte Feuerbeständigkeit. Geopolymere können aus einer Vielzahl von Abfallstoffen wie Flugasche, Schlacke und Abraum hergestellt werden, was den Bedarf an Rohstoffen verringert und zu einer nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Bauindustrie beitragen kann. Ob im Hochbau, im Straßenbau oder in der Produktion von Brandschutzmaterialien - Geopolymere eröffnen völlig neue Möglichkeiten und sind definitiv einen Blick wert.

Dieser Vortrag soll einen Überblick über Geopolymere als alternative Bindemittel bieten, wobei ihre Vorteile und potenziellen Anwendungen in verschiedenen Bereichen hervorgehoben werden.

Zeit	Sonntag, den 21. Mai 2023
8:00 – 9:00	Frühstück Schwarz-Weiß-Cafe, Robert-Schneider-Straße 23, 64289 Darmstadt
ab 9:30	Abschlussplenum (Kyritzschule) Abstimmung über Resolution FiNuT 2024 Verabschiedung

Kulturelles Rahmenprogramm

Ausstellung

„Bei mir bist du schön! Wild, frei und wunderbar! Wilderness Bodypainting“



Rosel Grassmann

Meine Idee des Wilderness Bodypainting ist aus dem Gedanken entstanden, das „Wilde“ in der Natur und das „Wilde, Unerforschte, Ungezähmte“ in uns zu verbinden und ist eine Möglichkeit, auf ungewöhnlichem Weg mit sich selbst in Kontakt zu kommen; den eigenen Körper neu zu spüren; sich auf eine andere, neue Art

wahrzunehmen und dem eigenen Denken neue Impulse zu geben – oder einfach auch nur, sehr viel Spaß zu haben. Häufig beschreiben Teilnehmer/innen meiner Workshops, dass sie sich in ihrem Körper wohler fühlen, mutiger sind, unbefangener, frecher, dass sie mehr Selbstvertrauen entwickeln, kreativer werden und sich und die Umwelt viel intensiver erleben. Und das weit über die Dauer der Bemalung hinaus. „Als wären Spuren der Farbe in meiner Seele geblieben.“ Das alles sichtbar zu machen und fotografisch festzuhalten – das ist meine Kunst.

Die Ausstellung ist durchgehend in der Kyritzschule zu sehen

Konzert



Ulrike Scherb und Sybille Fändrich-Ruisinger heißen euch herzlich willkommen.

Mit Gitarre im Koffer, Percussion im Handgepäck und zwei ausdrucksstarken Stimmen präsentieren wir unser aktuelles Programm **"A sentimental Journey"**

Wir mixen einen unterhaltsamen Cocktail aus Pop-, Blues-, Jazz-Covers und eigenen Songs. Dabei sind Herz, Witz und rustikaler Charme der Proviant für unsere musikalische Reise. Kommt einfach mit!

Öffentliche Veranstaltung organisiert von AGORA – bewegt e.V.

Frauendisco

Tanzbare Musik mit DJane Barbara

Frauen-öffentliche Veranstaltung